

DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten!

Nr. 1343

Donnerstag, 16. Februar 2017

POLITIK – WIR SIND EIN TEIL



Wir sind die SchülerInnen der Polytechnischen Schule, Maiselgasse, 1030 Wien. Wir sind heute in der Demokratiewerkstatt, weil wir das Projekt über das Parlament und die Politik machen. Unsere Gäste aus dem Parlament, die wir heute befragen durften, sind: Ing. Eduard Köck und Kai Jan Krainer. Zu dem Thema „Was hat Politik mit uns zu tun“ sind wir in die Öffentlichkeit gegangen und haben ein paar Leute befragt, was Politik für sie bedeutet. Es gibt auch noch andere Themen und die sind: Gewaltentrennung und Wahlen. Diese Themen sind Teil der Demokratie und unserer Zeitung. Wir sind alle ein Teil der Politik und des Staates. Das bedeutet, dass alles, was beschlossen wird, auch uns betrifft. Es heißt aber auch, dass wir uns an Politik beteiligen können. Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen.

Zehra (14) und Michelle (15)



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

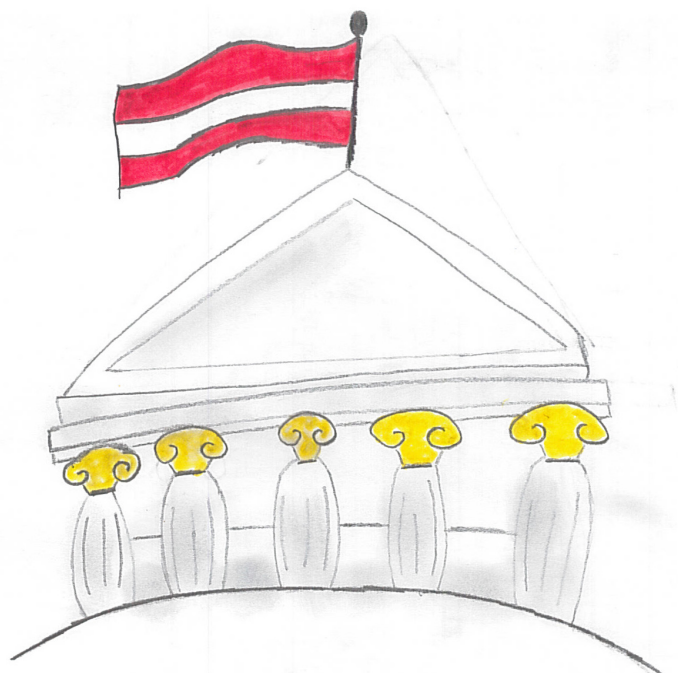
DEMOKRATIE, GEWALTENTRENNUNG UND POLITIK

Marlen (14), Mert (15), David (15), Bryan (14) und Chini (16)



In unserem Artikel geht es um Gewaltentrennung und ihren Platz in der Demokratie. Dazu haben wir ein Interview mit Politikern geführt, welche im Parlament arbeiten.

Wir haben uns heute überlegt, ob und warum die Gewaltentrennung für uns so wichtig ist. Wir leben in Österreich in einer Demokratie. Das bedeutet, dass nicht nur eine Person oder eine kleine Gruppe die volle Macht besitzt und über uns herrscht. Die Macht geht von uns, dem Volk, aus und wird auf drei Bereiche, so genannte Organe, aufgeteilt. Somit wird verhindert, dass die Macht konzentriert wird. Eines dieser Organe ist die Gesetzgebung (Legislative). Dafür ist das Parlament zuständig. Es besteht aus Nationalrat und Bundesrat, in denen Gesetze diskutiert, besprochen und beschlossen werden. Wir hatten heute zwei Politiker zu Gast bei uns: Herrn Krainer, Abgeordneter zum Nationalrat und Herrn Köck, Mitglied des Bundesrates.



Unser Parlament, eines der drei Organe.

Das zweite Staatsorgan besteht aus der Regierung und der Verwaltung (Exekutive). Sie sind dafür zuständig, dass Gesetze umgesetzt werden. Das dritte Organ ist die Rechtsprechung (Judikative). Wenn sich jemand nicht an die beschlossenen Gesetze hält, kommt diese ins Spiel und urteilt, wenn jemand die Gesetze missachtet. Durch diese drei Organe sind wir ein demokratisches Land und leben in Frieden. Wenn es keine klare Aufteilung von Macht gibt, kann es zu einer Diktatur kommen. Das ist auch schon mal in Österreich passiert. Bei unserem Interview mit Herrn Krainer und Herrn Köck haben



wir viele Informationen über das Thema Gewaltentrennung gesammelt. Herr Krainer meinte, die Gewaltentrennung ist deshalb so wichtig für Österreich, weil durch sie Frieden herrscht und damit kein Einzelner an die Macht kommt. Damit es nicht zu einer Diktatur kommt, müssen wir auf die Gewaltentrennung achten. Denn nur eine Gewaltentrennung schützt die Demokratie und garantiert, dass nicht die ganze Macht in einer Hand liegt. Eine Demokratie ist trotz der Gewaltentrennung nie sicher vor einem Sturz. Ein gutes Beispiel dafür war zum Beispiel der Nationalsozialismus. Daher sollte man immer auf Gewaltentrennung und Demokratie achten.



WÄHLEN UND MITBESTIMMEN

Merve (16), Eylem (15), Sarah (15), Badik (15), Nikola (15) und Batuhan (15)

Wir zeigen euch heute, wie man richtig wählt!

Ab 16 Jahren darf man in Österreich wählen. Wir erklären euch hiermit, wie eine Wahl funktioniert.



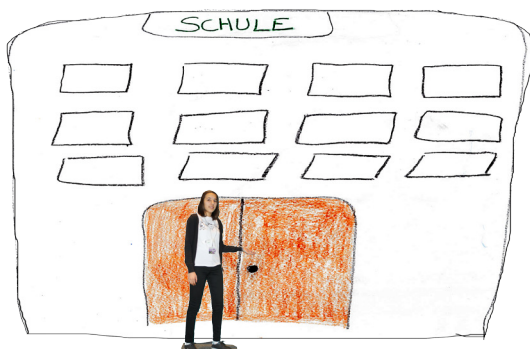
Und zum Schluss gibst du dein Wahlkuvert ab. Fertig!



Durch Zeitungen, Internet und TV können wir uns über die Politik und über die Parteiprogramme der einzelnen Parteien informieren. Man sollte sich immer aus mehreren Quelle informieren, damit man sich nicht nur auf eine Sichtweise fokussiert.



Schulen oder andere öffentlichen Gebäude sind Wahllokale, in die man wählen geht. Man braucht auch z.B. einen Reisepass oder Personalausweis dafür.



Im Wahllokal bekommst du einen Stimmzettel und wählst die Partei, die dir am besten gefällt. Die Wahl ist geheim. Das heißt, du musst niemanden sagen wen du gewählt hast.

Es war uns auch eine Ehre mit den zwei Parlamentariern zu reden, die heute zu Gast waren. Sie haben uns erzählt, dass in Österreich 1919 zum ersten Mal alle Männer und Frauen wählen durften. Am besten informieren kann man sich vor einer Wahl, indem man verschiedene Zeitungen und Ähnliches liest, und man auch persönlich zu den PolitikerInnen gehen und Fragen stellt. Wir haben auch gefragt, warum man wählen gehen soll. Die Gäste haben geantwortet, dass wir wählen gehen sollen, um mitzureden, und mitzubestimmen! Wir sind froh, wenn wir mit 16 Jahren wählen gehen dürfen!



WAS HAT POLITIK MIT UNS ZU TUN?

Michelle (15), Zehra (14), Abdiwahid (14), Maurice (15) und Mohamed (15)



In unserem Artikel geht darum, dass Politik auch uns betrifft! Das wissen leider nicht alle!

Wir haben eine Umfrage auf der Straße gemacht und gefragt, was Politik mit uns zu tun hat. Die erste Antwort war: „Eigentlich gar nichts“. Aber stimmt das? Nein, denn Politik beeinflusst unseren Alltag. Es gab aber auch andere Antworten, z.B., dass sie unsere Schulbildung unterstützt oder dass sie sehr wichtig für uns ist. Und das stimmt auch. Die Politik macht Gesetze. Gesetze sind für das Zusammenleben wichtig und wir müssen uns alle daran halten, wie an Jugendschutzgesetze (z.B. unter 18 darf man nicht rauchen), und dass man niemanden töten darf. Dazu haben wir noch die Parlamentarier Kai Jan Krainer und Eduard Köck befragt und sie haben unsere Fragen beantwortet. Einige unserer Fragen waren: Wie wird das Geld, das wir als Steuern zahlen aufgeteilt und wofür? Ihre Antwort war, dass es für viele verschiedene Sachen aufgeteilt wird, die uns zugute kommen: für die Schulen, die Straßen, damit wir SchülerInnen gratis mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zur Schule fahren können, für die Gebäude, unsere Bildung, Krankenhäuser und für die Schulausrüstung. Noch eine Frage von uns war: Braucht man eigentlich eine Ausbildung, um PolitikerIn zu werden? Die Antwort war: NEIN, man braucht keine! Die Politik bestimmt jeden Tag unser Leben. Man darf mit 16 Jahren arbeiten und muss somit

auch Steuern zahlen, allerdings zahlt man auch Steuern, wenn man etwas kauft. Man darf zwar erst ab 16 wählen, man kann aber schon vor dem 16. Geburtstag mitbestimmen, was in unserer Gesellschaft passiert, indem man sich z.B. für etwas einsetzt und demonstrieren geht. Wir alle sind ein großer Teil der Politik. Für uns bedeutet Politik viel, denn dank ihr haben wir die Freiheit, unsere Meinung zu sagen und die Entscheidungen treffen zu können, die wir wollen, um weiter in die Schule gehen zu können, um studieren zu dürfen oder arbeiten gehen zu können. Dass wir wählen dürfen, dafür sind wir sehr dankbar, denn es öffnet uns sehr viele Türen.





IMPRESSUM

**Eigentümer, Herausgeber, Verleger,
Hersteller: Parlamentsdirektion
Grundlegende Blattrichtung:
Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.
Werkstatt mit ParlamentarierInnen**



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

P8, PTS Maiselgasse 1
1030 Wien